

<p>„Man singe den Schmerz hinaus, so bleibt das Herz gesund!“ Ludwig Brill (1895)</p>	<p>„<i>M u s i c a</i> ist das beste Labsal einem betrübten Menschen, dadurch das Herz wieder zufriedener, erquickt und erfrischt wird.“ Martin Luther, Tischreden oder Colloquia (1566)</p>
<p>„Der hat gut tanzen, dem das Glück aufspielt.“ Sprichwort</p>	<p>„Wir malen mit Augen der Liebe, und Augen der Liebe müssen uns auch nur beurteilen.“ Gotthold Ephr. Lessing, Emilia Galotti (1772)</p>
<p>Immer Arbeit, nie ein Spiel / Wird dem Knaben Hans zu viel. All work and no play makes Jack a dull boy. Sprichwort</p>	<p>„Ein Mann, der recht zu wirken denkt, / Muss auf das rechte Werkzeug halten.“ Joh. W. v. Goethe, Faust I (1808)</p>

Einladung zum 3. Bildungskongress der Kulturinitiative „lebendig leben“

Thema: „Singen, Tanzen, Spielen und Musizieren hinein in den Alltag der Schulen!“

am 18.-20.2.2011, Ort: Jugendburg Ludwigstein, 37214 Witzenhausen (nordöstlich von Kassel an der B 27)

Anreise und Anmeldung: am Freitag, den 18.2.2011, zwischen 16.00 und 18.00 Uhr in der Torklause der Jugendburg Ludwigstein, 37214 Witzenhausen (Anfahrt-Beschreibung s. S.3, Tel.-Nr. der Burg: 05542 / 501710)

Liebe Empfängerin, lieber Empfänger dieses Schreibens!

Eine Anmerkung zuvor: Das Angebot umfasst auch Dichten, Malen und Plastizieren!

Angesprochen bei diesem 3. Bildungskongress der Kulturinitiative sind alle Lehrerinnen und Lehrer und sonstige Interessierte, natürlich auch Fachlehrer in Musik, Kunst und Theater.

Die Arbeitsgruppen (AG's) geben Anregungen für Schulen, für Familien, für Jugendgemeinschaften und für Nachbarschaften, wie mit Freude und Engagement künstlerisch lebendig gearbeitet werden kann und wie dadurch nicht nur Schülerinnen und Schüler, sondern alle Altersgruppen in ihren Persönlichkeiten gestärkt werden können.

Acht Stunden Zeit hat jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer, um in einer oder zwei Arbeitsgemeinschaften eigener Wahl praktische Anregungen zu erhalten. Von den zehn Arbeitsgruppenleitern bieten vier je eine Zeiteinheit à vier Stunden an, sechs zwei à acht Stunden, wobei z. T. die Themen zwischen den AG's A und B variieren können, so dass vierzehn verschiedene Angebote zur Auswahl stehen.

(Wer sich gleich anmeldet, kommt am ehesten in die gewünschte(n) Arbeitsgruppe(n)!)

Dichten, Malen, Musizieren, Plastizieren, Singen, Spielen, Tanzen und Zeichnen, in guten jugendbewegt-bündischen Gruppen der Wandervögel, Pfadfinder, Jungenschaften und ähnlicher Gruppen gepflegt, können der Auflockerung des alltäglichen Unterrichts dienen, sollen Menschen wecken und begeistern und ihr Miteinander und ihre Gemeinschaften stärken. Theoretische Begründungen dieses Tuns gibt es in den Arbeitsgruppen selbst und in den Vorträgen.

Den besonderen Charme des Kongresses vermitteln die Morgenrunden und die kreativen Abende, die den Schwung und die Qualität jugendbewegt-bündischen Feierns erfahren lassen und auf jeden Fall besucht werden sollten.- Der Sonntag dient auch Planungen für die Zukunft.

Die theoretischen Grundlagen für den 3. Bildungskongress der Kulturinitiative ‚lebendig leben‘ bieten die aktuellen Lehrpläne des Hessischen Kultusministeriums (aufzuschlagen unter www.hessen.de – Hessisches Kultusministerium - **Lehrpläne**, siehe insbesondere bei den entsprechenden Schulformen die Stichworte „Musik“, „Kunst“ und „Theater“!).

Dieser Bildungskongress ist vom Hessischen Kultusministerium - Institut für Qualitätsentwicklung nach § 65 Hessisches Lehrerbildungsgesetz in Verbindung mit §§ 7 ff. IQVO akkreditiert. Für die Teilnahme an der Veranstaltung erhält eine hessische Lehrkraft 20 Leistungspunkte nach § 8 der IQ- und Akkreditierungsverordnung. Lehrer anderer Bundesländer können versuchen, sich ihre Teilnahme ebenfalls als Fortbildung anrechnen zu lassen.

Bisher vorgesehener Tagungsablauf:

Freitag

18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr:	Vorstellung Referenten und AG's
20.30 Uhr	erste Arbeitsgemeinschaftsrunde Teil A
22.00 Uhr	erstes gemeinsames Singen aus einem vorbereiteten Liederheft, Tanzen

Samstag

7.30 Uhr:	Morgenrunde „Bedeutung des Singens und Tanzens“
8.00 Uhr:	Frühstück
9 -12.00 Uhr	2. Runde der Arbeitsgemeinschaften Teil A
12.30 Uhr:	Mittagessen
13.15 Uhr	Referatengespräch
14.00 Uhr	Arbeitsgemeinschaften Teil B
18.00 Uhr:	Abendessen
19.30 Uhr:	Parallele Vorträge zum Wert musischen Tuns mit Aussprachen. 1. Gerd Steinbrinker (Gomo) „Was ein Tanzpädagoge für seinen Unterricht an Schulen wissen und können sollte. Aus meinen 30-jährigen Tanzunterrichtserfahrungen mit Schülern und Referendaren an einem Hamburger Gymnasium“ 2. Friedemann Röber, Witzhausen, "Warum Singen- und Lautseindürfen uns so gut tut." Einblick in das Wechselspiel Stimme

(Kehlräum) – Gehirn – körpereigene Botenstoffe (Hormone). Zum Umgang mit Kindern, Singen im Chor, eigener Artikulation.

21.00 Uhr

Festabend mit AG-Vorfürungen, Musizieren, Singen und Tanzen

Sonntag

7.30 Uhr:	Morgenrunde „Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt“ (F.v. Schiller) Peter Lampasiak „Zum Wert künstlerisch-praktischer Betätigung“ (5-Minuten-Beitrag)
8.00 Uhr	Frühstück und Zimmeraufräumen
9.30 - 10.30 Uhr	Vortrag Jürgen Pilz, Labor für Stress-Monitoring und Projektkoordinator an der Zentralstelle für Neurobiologische Präventionsforschung der Universitäten Göttingen und Mannheim-Heidelberg (Leitung: Prof. Gerald Hüther): „Singen, tanzen, musizieren: gemeinsam über sich hinauswachsen durch geteilte Aufmerksamkeit“
10.30 Uhr:	Aussprache über den Vortrag
11.00 Uhr:	Berichte der Arbeitsgemeinschaften und abschließende Teilnehmersprache
13.00 Uhr:	Mittagessen und Aufräumen
14.00 Uhr	Abschlussrunde
ab 14.30 Uhr:	Abreise

Bisher vorgesehene Arbeitsgemeinschaften des 3. Bildungskongresses

AG's Teil A:

1. Inna Sieg „Ästhetische Forschung zum Thema „Wald“. Malen, Zeichnen,... Sammeln und Ordnen.“ Der Grundgedanke der „ästhetischen Forschung“ ist die Verknüpfung der Alltagserfahrungen mit dem künstlerisch-wissenschaftlichen Handeln. Bezüge sind: WALD und eigene Erfahrungen, WALD und Umwelt, WALD in Kunst und Poesie ... Bis 15 Teilnehmer/innen.

4. a) Hans Heintze „Singen im Schulalltag“ für Lehrer der Sekundarstufen 1 und 2. Gemeinschaftsbildendes Singen auf Klassenfahrten, im Landheim, bei Projektwochen und schulischen Aktionen. Geeignete Lieder aus deutscher und internationaler Folklore, von Liedermachern. Liederliste/-heft erstellen. Verführung zum Mitsingen.

5. Verena Schenke „Volkstänze aus aller Welt“: leicht zu erlernende, schwungvolle Tänze, die Kindern und Erwachsenen Spass machen, keine Vorkenntnisse erforderlich.

6. a) Peter Lampasiak (Lampi) „Plastizieren mit Ton unter dem Thema „Indianer“ (Anregungen für den Geographie- und Geschichtsunterricht)

7. a) Gerhard Neudorf „Singen, Tanzen, Spielen in kleineren und größeren Gruppen“ (bis ca. 20 Personen)

8. a) Elke Rist-Granero Musikerziehung mit Flöte im Unterricht der Grundschule vom 2.-4. Schuljahr (bei hohem Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund) Keine Barockflöten! (Bis zwölf Personen!)

9. a) Anja Kröner „Sprache verdichten“. Entdeckung der Vielseitigkeit, Wandlungsfähigkeit und Gestaltungskraft der Sprache. Spiel mit Worten, Rhythmen und Reimen und immer genaueres Formulieren. Ca. ein Dutzend Teilnehmer

AG's Teil B:

2. Volker Hamel „Elementares Klassenmusizieren in Haupt- u. Realschule“. Der Wert gemeinsamen Musizierens für die Entwicklung des Kindes / Jugendlichen und für das Sozialgefüge der Klasse ist wissenschaftlich belegt. Wir werden umsetzbare Beispiele praktisch erproben, um insbesondere mit Schülern ohne musikalische Vorkenntnisse zu einem gemeinsamen Musiziererlebnis zu kommen.

3. Gerd Steinbrinker (Gomo) „Tanzen und Körperbewusstsein: Wie lehre ich Tanzen, Tänze und Körpergefühl?“ Sportkleidung ist erwünscht.

4. b) Hans Heintze „Singen im Schulalltag“ für Lehrer der Sekundarstufen 1 und 2. Gemeinschaftsbildendes Singen auf Klassenfahrten, im Landheim .. (Fortsetzung Teil A!)

6. b) Peter Lampasiak (Lampi) Plastizieren mit Ton unter dem Thema „Alt-Ägypten“ (Anregungen für den Geographie- und Geschichtsunterricht)

7. b) Gerhard Neudorf „Singen von leichten Kanons und Chören, Singetänze, Scharaden“ (bis ca. 20 Personen)

8. b) Elke Rist-Granero „Mitmachbewegungslieder im ersten Schuljahr“ (bei hohem Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund) (Bis zwölf Personen!)

9. b) Anja Kröner „Sprache verdichten“. Entdeckung der Vielseitigkeit, Wandlungsfähigkeit und Gestaltungskraft der Sprache. Spiel mit Worten, Rhythmen und Reimen und immer genaueres Formulieren. Ca. ein Dutzend Teilnehmer

10. Friedemann Röber "Auf der Suche nach der eigenen Stimme." Gesangsseminar nach Martin Saueremann. Warum sind kleine Kinder so kräftig bei Stimme und wie können wir das wiedererlangen? Bitte drei Lieder mitbringen! Teilnahme max. zehn Personen



Gerhard Neudorf

37318 Asbach-Sickenberg, den 5.8.2010
Dorfstr. 2 B, Tel. 036087 /97064, Fax 97641,
Mobil: 0151 - 17518811
e-Mail: gerhard@Idee-und-Bewegung.de

An

alle Interessierten, an die seither angemeldeten Teilnehmer des 3. Bildungskongresses, besonders auch an die AG-Leiter!

Anmeldung: Sie erfolgt schriftlich bei Gerhard Neudorf auf dem Anmeldebogen (letzte Seite!) und durch Überweisung des Tagungs- und Unterkunftsbeitrags (Kostenerrechnung auf dem Anmeldebogen!).

Kosten: *Tagungsbeitrag* (ohne Unterkunft und Verpflegung): 40,00 € (Bei Zahlung bis zum 1.9.2010: 30 €)

Vollverpflegung mit Nachmittagskaffee am Samstag: 83 € (Erwachsene), 74,50 € (Jugendliche).

Zwei Übernachtungen auf Burg Ludwigstein: 36 € Wer Bettwäsche möchte, zahlt nochmals 5 €

Alternativen: Hotel oder Zelten/Bodenlager in der Burg! (*Genaue Angaben und Kosten : s. Anmeldebogen!*)

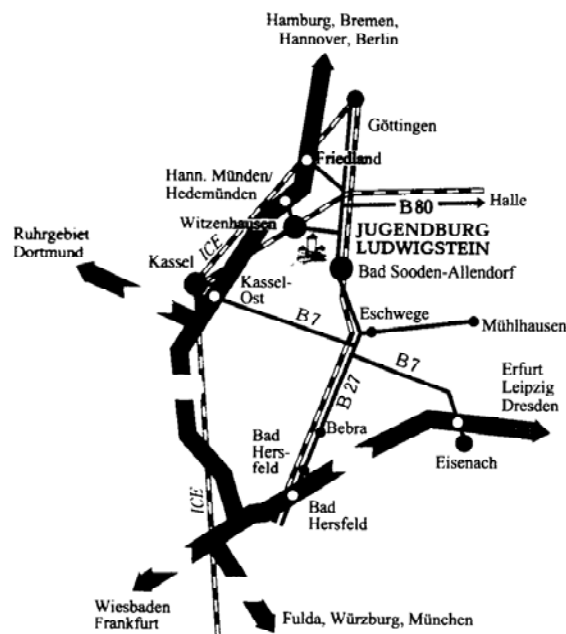
Anfahrtsskizze Pkw:

Bahnreise

fahren bis
Witzenhausen/Nord
oder bis
Bad Sooden/Allendorf.

Von hier aus gibt es
Busverbindungen.

Bei rechtzeitiger schriftlicher
Mitteilung an Gerhard Neudorf
können sich Bahnreisende auch
- nach Angabe ihrer Ankunftszeit
- und bei Bezahlung der Benzinkosten -
von einem der beiden
Bahnhöfe abholen lassen.



Informationen siehe im Internet: www.kulturinitiative-lebendig-leben.de, Stichwort: Einladung zum 3. Bildungskongress

Veranstalter: VDH e.V. - Kulturinitiative ‚lebendig leben‘, Gerhard Neudorf, Dorfstr. 2B, 37318 Asbach-Sickenberg, Tel. 036087 / 97064, Fax 97641, e-Mail: gerhard@Idee-und-Bewegung.de.

Die Anmeldung bitte an den Veranstalter senden: VDH e.V. - Kulturinitiative ‚lebendig leben‘, Gerhard Neudorf, Dorfstr. 2 B, 37318 Asbach-Sickenberg, e-Mail: gerhard@Idee-und-Bewegung.de

Überweisungen bitte richten an: VDH e.V. (Verein zur Förderung und Pflege aufbauenden Denkens und Handelns), Kto-Nr.51009124 bei der Sparkasse Werra-Meißner, BLZ 522 500 30 mit Vermerk: "3. Bildungskongress".

Anmeldebogen

Hiermit melde ich mich verbindlich zum 3. Bildungskongress des VDH e.V. - Kulturinitiative lebendig leben „Singen, Tanzen, Spielen und Musizieren hinein in den Alltag der Schulen!“ am 18.-20.2.2011 auf Burg Ludwigstein, Witzenhausen an: (bitte sorgfältig ausfüllen!)

Name, Vorname:
Anschrift:
Tel.-Nr., Fax-Nr., e-Mail:
Beruf (bei Lehrerinnen und Lehrern auch die Schulart):
Ehrenamtliche Tätigkeiten, Mitgliedschaft in Bund oder Verein:

Ich beteilige mich mit einem Redebeitrag von bis zu 5 Minuten zum Thema „Lob des Singens“, „Lob des Tanzens“, „Lob des künstlerischen Tuns“, „Lob des Spielens“, „Lob des Musizierens“:

Ich bringe folgende Partituren zu Liedern und Tänzen mit (Ziel: Der Meißnersaal der Burg Ludwigstein soll sich in ein singendes Orchester verwandeln):

Ich schlage folgende Lieder vor:

Ich bin bereit, beim Bildungskongress die folgende Aufgabe zu übernehmen:

Ich möchte nur Teilnehmerin/Teilnehmer sein: ja / nein

Meine Anregungen für den Bildungskongress:

1.
2.

Meinen Teilnehmer-Beitrag werde ich nach Eintreffen des Haupt-Rundschreibens im August überweisen. (Bei Bezahlen vor dem 1.9.2010 reduziert sich der Tagungsbeitrag um 10 € auf 30 €): ja / nein

Ich möchte an folgenden Arbeitsgruppen teilnehmen: Nr. und Nr. Wenn sie bereits belegt sind, ist meine dritte Wahl: Nr., die vierte Wahl: Nr.:

Meine Bestellung mit Kostenerrechnung:

1. **Tagungsbeitrag** (ohne Unterkunft und Verpflegung) pro Person 40,-- € (Frühzahler: 30 €) Betrag:, ... €

2. **Vollverpflegung mit allen Extras:** 83,00 € (Erwachsene), 74,50 € (Schüler, Studenten) Betrag:, ... €
(= zwei Tage von Freitag – Abendessen bis Sonntag – Mittagessen, inkl. Kaffee und Kuchen)

Ich bestelle vegetarisches Essen (Unzutreffendes bitte streichen!): ja/nein

Einzelpreise: Abendbrot an Freitag- + Samstagabend à 8,00€ (Erwachsene), 6,25€ (Jugendliche.) Betr.:, ... €

Frühstück am Samstag- und Sonntagvormittag à 6,25€ (Erwachsene), à 5,50 € (Jugendliche) Betrag:, ... €

Mittagessen am Samstag- und Sonntagmittag à 9,25€ (Erwachsene), à 7,50€ (Jugendliche) Betrag:, ... €

zusätzlich an zwei Vormittagen **Bohnenkaffee** à 0,00 € Betrag:, ... €

zusätzlich Kaffee und Kuchen am Samstagnachmittag 3,00 € Betrag:, ... €

3. **Übernachtung** im Vier- bis Sechsbettzimmer auf Burg Ludwigstein 2 x 18 € Betrag:, ... €

incl. Hallenbadbenutzung; Bettwäsche bitte mitbringen, oder 5 € Ausleihgebühr Betrag:, ... €

Die Zweibettzimmer sind vor allem für die Referenten vorgesehen!

oder: im Bodenlager (Unterlage mitbringen!) pro Nacht: 7 € Schwarzzeiler: 2 € Betrag:, ... €

oder: im Hotel Hilgenfeld, 37242 Bad Sooden-Allendorf, Freiherr-vom-Stein-Str.23,

Tel. 05652/2324. Einbettzimmer mit Frühstück 30 € ohne Frühstück: 24 €

Doppelzimmer mit Frühstück: 58 €- ohne Frühstück 46 €

Gewünschtes bitte unterstreichen! Die Zimmer haben Du/WC/TV und Balkon.

Dazu viermal Bustransfer à 5 €

Betrag:, ... €

Summe meiner Überweisung:

Betrag:, ... €

Ort und Datum, Unterschrift: